

Pädagogische Handreichung zur Lesung "Oma, erzähl mir von der Zukunft" in einer Kindertagesstätte

Ideen und Impulse zur Gestaltung der Lesung über das reine Lesen hinaus. Pick dir das raus, was zu dir passt.

Vielen Dank, dass du mit uns den Bundesweiten Vorlesetag gestaltest! Gemeinsam machen wir 30.000 Kindern Lust auf MORGEN und das geht nur durch dein Engagement! Danke,

Inhalt

1. E-Mail Vorlagen Kita/Schule
2. Ablaufplan
3. Checkliste für eure Lesung
4. Gesprächsimpulse
5. Bewegungsimpulse
6. Vorlage Kinderwünsche



1. E-Mail Vorlage Akquise Kita

Liebe XXXX,

am 20. November 2026 beteiligen wir uns als Omas for Future am Bundesweiten Vorlesetag 2026 und möchten gerne auch bei Ihnen Kindern vorlesen. Vorgelesen wird aus unserem Buch „Oma, erzähl mir von der Zukunft!“.

Im Anschluss möchten wir mit den Kindern darüber sprechen, was sie sich für ihre eigene Zukunft, ihre Schule, ihre Kita oder ihre Umgebung wünschen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn eine Vorleseaktion bei Ihnen möglich wäre. Die Lesung dauert ungefähr 45 Minuten und kann je nach Gruppe flexibel angepasst werden.

Materialien und Ideen für die Gestaltung bringen wir mit. Die Kinder können ihre Wünsche aufschreiben oder aufmalen.

Wer Lust hat, kann diese Wünsche später gemeinsam mit uns an die Bürgermeister*innen vor Ort übergeben so möchten wir die Stimmen der Kinder auch über die Vorlesestunde hinaus sichtbar machen.

Falls Interesse besteht, freue ich mich über eine kurze Rückmeldung, damit wir gemeinsam einen passenden Ablauf abstimmen können.

Herzliche Grüße

Omas for Future [ORT]

[KONTAKT]

2.Ablaufplan: Kita: „Wie sieht ein schöner Ort für uns aus?“

Vorlesen → Mitmachen → Austauschen → Mut mitnehmen

Das Wichtigste vorweg

Du musst keine perfekte Vorlesestunde gestalten.

Wichtig ist, dass die Kinder sich gesehen und ernst genommen fühlen.

- Höre zu und gib den Kindern Zeit.
- Niemand muss antworten oder mitmachen.
- Bewerte Ideen nicht, sondern frage neugierig nach.
- Stelle Möglichkeiten und positive Beispiele in den Mittelpunkt.
- Ermutige die Kinder: Meine Ideen zählen. Gemeinsam können wir etwas verändern.

Kinder müssen die Welt nicht allein retten. Es geht darum, gemeinsam Wünsche für eine lebenswerte Zukunft zu entdecken.

Vorbereitung

Etwa eine Woche vorher:

- Gruppengröße, Alter und Termin mit der Kita abstimmen.
- Eine pädagogische Fachkraft um Begleitung bitten.
-

Am Tag vorher:

- Ein bis zwei kurze Buchstellen auswählen.
- Buch, Papier und dicke Stifte bereitlegen.

Materialien: Kinderbuch „Oma, erzähl mir von der Zukunft!“, Papier und Stifte.

Optional: Flori als Kuscheltier, Handpuppe, Regenwurm im Glas

Hinweis: Das Buch ist für Kinder ab sechs Jahren gedacht.

In der Kita daher kurze Ausschnitte nutzen, Bilder zeigen und frei erzählen.

Gut zu wissen

- Gespräche dürfen abschweifen – das ist in Ordnung.
- Niemand muss mitmachen; auch Zuhören zählt.
- Passe den Ablauf an die Kinder an. Nicht alles muss stattfinden.
- Kinderwünsche können nach Absprache mit der Kita gesammelt und später an die Stadtverwaltung weitergegeben werden.

Nach der Lesung

Teile gern deine Fotos und schönen Momente mit der Bewegung. Fotos sind freiwillig und dürfen nur mit den erforderlichen Einwilligungen verwendet werden. **Bitte verwende nur Fotos von Kindern ohne deren Gesicht !**

Danke, dass du Kindern zuhörst, ihre Ideen stärkst und sie ermutigst, von einer schönen Zukunft zu träumen! ❤️

**Ablauf (20–30
Minuten)**

Zeit	Inhalt	Detail
0-5 min	Begrüßung, Omas for Future kurz vorstellen und Flori entdecken	„Wer findet Flori?“
5-10 min	Vorlesen oder Erzählen	Kurzen Buchausschnitt zeigen und gemeinsam entdecken
10–13 Min.	Bezug zum Buch	Was braucht Flori? „Wo fühlt sich ein Regenwurm wohl?“
13–17 Min.	Perspektivwechsel	Was brauchen wir? „Wo fühlst du dich richtig wohl?“
17–25 Min.	17–25 Min. Unser schöner Ort/ Kinderwünsche sammeln	Gemeinsam malen und Wünsche sammeln
15-20 min	Abschluss	Kinderwünsche zeigen lassen, ggf. gemeinsam einen Termin vereinbaren um Kinderwünsche gesammelt bei Bürgermeister:in, etc. abzugeben

3. Impulsfragen

Für ein Austauschgespräch mit den Kindern nach der Lesung.

- Wie kommt ihr zur Kita ?

(Aufstellung: Ecke 1 = Fahrrad, Ecke 2 = zu Fuß, Ecke 3 = Auto, Ecke 4 = Bus/Bahn)

Und wie würdet ihr am liebsten zur Kita kommen?

- Habt ihr schon einmal einen Regenbogenwurm wie Flori gesehen?
- Was macht eure Kita schon Gutes für Regenbogenwürmer?



4. Bewegungsimpulse

Um die Lesung, besonders für kleinere Kinder, etwas aufzulockern und den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich zwischendurch zu bewegen, ohne das Vorlesen zu stören, haben wir uns einige Bewegungsimpulse ausgedacht. Nehmt die Idee nur, wenn das für euch gut passt und ihr euch gut vorstellen könnt, so einen Haufen sich bewegende Kinder (evtl. gemeinsam mit der Erzieher:in) wieder „einfangen“ zu können.

Noch ein schöner Nebeneffekt: Die Ideen aus dem Buch bleiben viel besser im Kopf, wenn die Kinder sich passend dazu bewegt haben.

Kapitel 1 – Der Regenbogenwurm

Stellt euch vor ihr seid ein Regenwurm. Nein, ein Regenbogenwurm! Sitzen die auf Stühlen? Wie bewegt sich ein Regenbogenwurm?

> Wie bewegt ihr euch als Regenbogenwurm, wenn ihr ganz kreative Ideen habt? > Wie bewegt ihr euch als Regenbogenwurm, wenn ihr mutig werdet?

> Und wie sieht es aus, wenn alle Regenbogenwürmer eine Gemeinschaft sind und zusammenhalten?

Kapitel 2 – Fahrt nach Kopenhagen

Mut – sich aufrichten und wieder in sich zusammen fallen und wieder aufrichten. Wie könnt ihr den Ritter Lebenswert darstellen? Er kämpft nicht mit dem Schwert.

Kapitel 3 – Kopenhagen

Skifahren: In die Hocke gehen und nach links und rechts hüpfen oder jede andere Form der Skigymnastik

Kapitel 4 – Gent

Versucht durch das Zimmer zu rennen ohne sich anzustoßen. Die Tische sind die Autos um die man immer rumrennen muss.

Kapitel 5 – Utrecht

Die Hälfte der Kinder sind Autos die brummend durch das Zimmer laufen/gehen. Die andere Hälfte sind Schwimmer:innen, die mit Brustarmbewegung durch das Klassenzimmer laufen. Berührt eine Schwimmer:in ein Auto verwandelt es sich automatisch in ein Fahrrad legt sich auf den Boden und radelt mit den Füßen in der Luft – ganz leise. So wird es immer leiser.

Kapitel 6 – Paris

Alle Kinder laufen durch den Raum. Stellt euch vor es ist super heiß. 34°C! Nein jetzt sogar 42°C! Stellt euch vor, ihr arbeitet auf einer Baustelle und müsst Sand schippen oder Steine schleppen. Bei der Hitze! Was bringt euch Abkühlung? Wenn euch was einfällt, bleibt stehen und kühlt die anderen Kinder oder den Raum ab.

Kapitel 7 – Tübingen

Bewegt euch wie Wasser durch das Zimmer.

Seid ihr Regentropfen? Oder Nebel? Eiszapfen? Ein Fluss? Eine Schneeflocke?

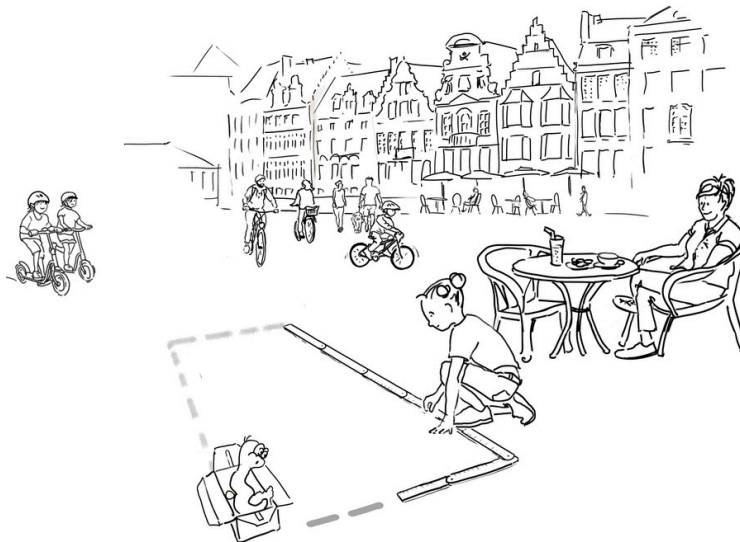


5. Parkplatzcheck

„Wie viel passt auf 2,5 × 5 Meter?“

Mitbringen (oder mit Lehrer:in absprechen):

- Metermaß/ Maßband
 - 4 Markierer (Hütchen/Blätter/Becher)
 - Seil/Klebeband/Kreide.
1. Ausmessen: Zwei Kinder messen 2,5 m Breite und 5 m Länge ab. Markiert die vier Ecken und verbindet die Seiten (Seil/Klebeband/Kreide).
 2. Freiräumen: „Räum-Team“ stellt Stühle/Taschen vorsichtig an den Rand – die markierte Fläche bleibt leer.
 3. Reinpassen & Zählen:
 - Runde A: Stehend mit etwas Abstand – laut mitzählen.
 - Runde B: Hocke/Schneidersitz – neu zählen.
 - Runde C (optional): Liegend wie Sterne mit ausgestreckten Armen – neu zählen.
 4. Mini-Vergleich: „Das ist so groß wie ein Parkplatz ($\approx 12,5 \text{ m}^2$). Wie fühlt sich der Platz an?“



6. Kinderwünsche

Auf der nächsten Seite findet ihr Vorlagen für die Kinderwünsche.
Je 4 Vorlagen auf einer Seite zum Ausschneiden: Enthält ein Ausmalbild und Platz für eigene kreative Ideen.

Bindet die Kinder so mit ein, lasst sie kreativ werden und Ideen entwickeln. Und schafft Sichtbarkeit für Ihre Bedürfnisse



Was wünsche ich mir für morgen?



Meine Welt der Zukunft sieht so aus:

Was wünsche ich mir für morgen?



Meine Welt der Zukunft sieht so aus:



Mein Name: _____

Was wünsche ich mir für morgen?



Meine Welt der Zukunft sieht so aus:



Mein Name: _____

Was wünsche ich mir für morgen?



Meine Welt der Zukunft sieht so aus:



Mein Name: _____



Mein Name: _____